

+++ Spiel der Woche: Battenberg: "Remis wäre okay gewesen" +++



Zella - Früh war alles entschieden im Derby in Zella, hatten beide Teams ihr Pulver verschossen. Martin Krupa traf in der 30. Minute zum 2:1 und dies sollte schon zum Sieg für die Vereinigten von Zella/Loshausen reichen, weil der TuSpo Röllshausen zwar alles versuchte, ihm aber am Sonntag in der Offensive ganz einfach die Durchschlagskraft fehlte. Nun liegen beide gleichauf in der Tabelle der Fußball-Kreisliga A2. Für die Hausherren zeigt somit der Pfeil weiter nach oben. Warum aber auch den Neuling die Niederlage nicht aus der Bahn wirft, verriet uns dessen Spielertrainer Andreas

Battenberg (Foto) in folgendem Interview:

HS24: Hallo Andreas, wie ist die Gemütslage nach der Derby-Niederlage?

Battenberg: So weit okay. Wir haben halt unglücklich Punkte liegen lassen, die Niederlage musste nicht sein.

HS24: Was sind die Gründe, das es am Ende nicht zu mehr reichte?

Battenberg: Zunächst lief alles für uns. Wir haben das Spiel kontrolliert, Ball und Gegner laufen lassen und sind dann folgerichtig in Führung gegangen. Aber das postwendende 1:1 war Gift und nach dem 1:2 kamen wir nicht mehr ins Spiel zurück. Wir waren zwar in der zweiten Hälfte spielbestimmend, aber außer zwei Chancen von Patrick Petersohn und Steffen Fink wollte uns so richtig Zwingendes nicht mehr gelingen.

HS24: Bei den Gegentreffern sah die Abwehr nicht gut aus.

Battenberg: Wir wollten beide Situationen spielerisch lösen, anstatt den Ball einfach aus der Gefahrenzone zu dreschen. Dann verlierst du die Kugel und es klingelt. Aber uns fehlen momentan wichtige Spieler, vor allem in der Offensive.

HS24: Sie sprechen von Michael Grösch und Ruslan Renz. Wann ist mit beiden wieder zu rechnen?

Battenberg: Michael wird in den nächsten Tagen wieder ins Training einsteigen, Ruslan hingegen fällt nach seiner Schulter-OP noch die komplette Hinrunde aus.

HS24: Gut ein Drittel der Saison ist absolviert. Wie fällt Ihr Zwischenfazit aus?

Battenberg: Wir liegen im Soll, stehen als Aufsteiger gut da. Der Sprung von der B- in die A-Klasse ist schon zu spüren. Wir waren im Vorfeld der Saison bewusst vorsichtig, was die Formulierung von Zielen anbelangt, dafür kannten wir die Liga einfach zu wenig. Aber wir können mithalten. Zu was es dann am Ende reicht, wird man sehen.

HS24: Röllshausen hat mit Ihrer Verpflichtung sowie mit der von Niels Kirchner und Michael Matthaei vor gut 18 Monaten sportlich mächtig aufgerüstet. Später folgte Björn Petersohn und im letzten Sommer Steffen Fink und Michael Grösch. Alles Spieler, die schon höherklassig gespielt haben. Wo geht der Weg des TuSpo hin?

Battenberg: Wir reden jetzt nicht davon, ob und wann wir in welche Liga aufsteigen. Wir wollen die Mannschaft weiter verjüngen und sie sportlich formen. Die Perspektive muss stimmen, jeder Spieler sollte bemüht sein, sich stetig zu verbessern, das ist mein Anspruch. Der Rest kommt von selbst.

HS24: Sind in der Winterpause weitere Neuzugänge geplant?

Battenberg: Nein, was nicht heißen soll, dass sich nicht doch etwas ergibt. Aber der Spieler muss auch menschlich zu uns passen und nicht das Gefüge sprengen.

HS24: Danke Herr Battenberg für das Gespräch. Ihnen und dem TuSpo alles Gute.